

Hilfe, ich liebe einen Fussballstar!

Aber ich liebe meinen Marco

Von sakurahatake

Prolog

Vorgeschichte

Als Julies Familie im Sommer 2008 von Mainz nach Dortmund zogen hat sie ihren Vater dafür gehasst. Julie war 17 Jahre alt, ihr ganzes Leben hat sie in Mainz verbracht. Sie hatte ihre ganzen Freunde dort und musste alles zurücklassen und eine neue Schule besuchen. Julie hatte Schwierigkeiten Anschluss zu finden. Sie war bzw. ist sehr Intelligente, aber auch sehr sportlich. Das war auch schon auf der alten Schule ein Problem, deshalb hatte sie größtenteils Jungs als Freunde. In Dortmund, sowie in Mainz war sie in einem Fußballverein für Mädchen. Beim ersten Training in Dortmund lernte sie Vanessa kennen. Sie gingen auch auf das selbe Gymnasium sogar in die selbe Klasse. Sie machten zusammen das Abitur. Nach diesem Abitur trennten sich ihre beruflichen Wege. Vanessa studierte Sozialpädagogik und Julie machte eine Ausbildung zur Krankenschwester. Aber der Kontakt blieb immer bestehen. Die Ausbildung war anspruchsvoll und immer öfter waren auch Bvb- Spieler, Patienten von ihr. Und im August 2013 war Vanessa Sozialpädagogin im Krankenhaus in dem auch Julie eine Stelle als ausgebildete Krankenschwester hatte und so verbrachten sie wieder viel mehr Zeit zusammen z. B. beim Frühstück. Dazu muss man sagen dass sie sich eigentlich nie sonderlich viel mit den Spielern ihres Vaters unterhalten hat und die meisten erkannten sie auch nur wenn Jürgen Klopp neben ihr stand.

Beginn: August 2013

Julies erster Arbeitstag als ausgebildete Krankenschwester begann. Der Wecker klingelte um halb 5 Uhr Morgens, sie stand auf und ging duschen. Danach zog sie sich an und föhnte ihre Haare. Ihre Haare waren trocken also ging ins untere Geschoss. Julie hörte ihren Vater, Jürgen Klopp telefonieren: "Ja, Mario bleib bitte bei ihm. Und melde dich wenn es was neues gibt."

Sie nahm ihre Tasche und verließ das Haus. Julie ging zu ihrer Garage und stieg in ihren neuen Renault Clio und fuhr zum Krankenhaus. Ihre erste Schicht sollte sie auf der Station für Orthopädie machen. In der Übergabe von der Nachtschwester erfuhren ihre Kolleginnen und sie das ein BVB Spieler eingeliefert wurde und sie sagten zu ihr: "Du hast doch Erfahrung mit denen dann kannst du dich zuerst um ihn kümmern und dann machst du Zimmer 305 und 306." sie war einverstanden und ging schon mal ins Zimmer von besagtem BVB Spieler. Sie klopfte und ging rein. "Guten Morgen, Herr Reus. Ich bin ihre Krankenschwester an diesem wunderschönen Morgen. Mein Name ist Julie Klopp." sagte sie, ging zum Fenster und zog den Vorhang zur

Seite und blickte zu den beiden jungen Männern, nicht nur Marco Reus sondern auch Mario Götze war da. " Guten Morgen, es war noch kein Arzt da und ich habe totale Schmerzen im Bein." fing Marco an zu erzählen und Julie griff nach dem Telefon und rief bei den Orthopäden an. " Hier ist Julie, kann ich bitte mit Dr. Miller sprechen. Ah Sie sind dran. okay, können sie bitte umgehend ins Zimmer 304 kommen. es geht um den Patienten Marco Reus." sagte sie und Dr. Miller sagte das er sofort kommt, und sie glaubte ihm , denn sie hörte durch das Telefon den Aufzug piepsen. " Dr. Miller kommt sofort kann ich sonst noch etwas für Sie tun?" fragte sie höflich, Marco schien echt nicht zu wissen wer sie war. Mario der Julie kannte, sah so aus als würde er gleich platzen, vor Lachen welches er unterdrückte. "Ey Marco das ist die Tochter vom Chef." flüsterte er Marco zu. "Die ist aber süß." sagte Marco. Die junge Krankenschwester wollte grade den Übernahmebogen mit Marco ausfüllen, da klopfte es. "ah, Dr. Miller." sagte sie. "willst du jetzt endlich mal mich beim Vornamen nennen ich bin ja auch erst 25 Jahre." flüsterte er. " Nein Dr. Miller ist mir lieber." sagte Julie und wandte mich zu den beiden jungen Männern. "Das ist der Orthopäde, er ist zwar jung aber doch sehr gut." sagte sie und zeigte auf den Arzt. "Schwester Julie würdest du bitte den Patienten zum Mrt fahren und bei ihm bleiben, immerhin ist er der Star deines Vaters." sagte der junge Mann provokant. "Und wer übernimmt meine anderen Patienten?" fragte Julie geschockt. "Das machen die Praktikanten und Pflegeschüler im 3. Jahr und jetzt hop." sagte Dr. Miller und ging aus dem Zimmer. "Ich hole eben einen Rollstuhl Für Sie, Herr Reus. Sie ging Raus und schnappte sich einen Rollstuhl und dachte sich nur: "Oh man was sollte das denn vor den Patienten, da ist es doch normal sich zu Siezen oder sehe ich das etwa nur so?" "Da bin ich wieder." sagte sie und schob den Rollstuhl an Marcos Bett und Marco setzte sich mit Julies Hilfe in den Rollstuhl und dann gingen Mario und Julie mit Marco ins Erdgeschoss wo Marco ins Mrt sollte, auch hier half die blonde Krankenschwester Marco aus dem, Rollstuhl und platzierte ihn und sein Bein auf den Apparat und den Rest machte eine Schwester die darauf spezialisiert war. Und Julie setzte sich neben Mario und wartete darauf das Marco fertig wurde.